

in welchem es ihm vorkam, als sehe er im Traum ein Wesen seiner Art — nur viel zarter und feiner, als er selbst gebauet war. — Aber wie erstaunte er nicht, als er beim Erwachen wirklich an seiner Seite ein holdes weibliches Geschöpf sitzen sah, das bescheiden und sittsam auf ihn hinblickte. Adam breitete ihr seine Arme entgegen, und hieß sie mit großem Entzücken willkommen im Paradiese. Auch nannte er sie Eva, welches so viel heißt als Stammutter der Lebendigen.

Anfangs fühlte sich dieses erste Menschenpaar ganz ausnehmend glücklich, als aber nach und nach böse Leidenschaften in ihnen erwachten, wodurch sie Gott beleidigten und ihr Gewissen beunruhigten, verloren sie viel von ihrer Zufriedenheit. In der Folge schenkte ihnen Gott auch Kinder, nämlich zwei Söhne und einige Töchter.

Rain der ältere Sohn war von rauher Gemüthsart, neidisch und zornig, daher blieb er nicht gern viel zu Hause in dem ruhigen